

Die Fahrt mit Cousin Tony - von Florian per Mail am 08.2004 erhalten
Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - September 2019

Ihr erinnert euch, ich mag mir nicht nur gerne in die Hose machen. Auch das Tragen einer Windel gehört dazu. Vor einiger Zeit habe ich mich so richtig in einen Kameraden verliebt, und das nicht nur, weil er sich genauso gerne in die Hose macht. Man könnte sogar sagen, wir beide sind ein Paar geworden. Es hatte mit uns also schon begonnen, als wir noch nicht ganz 18 Jahre alt waren. Aber so eine Jugendliebe, die hält ewig, oder schläft ein, wenn man älter wird. Wie es bei uns beide noch so weiterläuft, das wissen wir noch nicht. Wir wollten jetzt vor allem erstmal so viel Zeit miteinander verbringen, wie es möglich war. Und das mit Sicherheit auch nicht nur damit, dass wir zusammen mit Rad fahren, oder in die Disco oder so gehen. Dazu sollte es auch gehören, dass wir beide unsere Sexspiele genießen. - Gerade hatte mir Mike berichtet, wie es dazu kam, dass er sich so gerne in die Hose macht und es ihn erregt... und nun erzählt mir Mike noch etwas von sich.

Mike erzählt: ...jetzt wo ich erfahren haben, vor allem erlebt habe, was es mir für einen Spaß bringt, wenn ich mir in die Hose mache, konnte ich damit aber auch nicht mehr aufhören. Und eins das wußte ich nun auch: Ich bin kein kleiner Junge mehr, dass er sich noch von seinen Eltern alles sagen läßt. Es verging nicht ein Tag, wo ich irgendwo und wie bei ihnen aneckte. - Mal wieder hatte ich so ein leidliches Berufsschule-Zeugnis bekommen und nun standen die Ferien an. Eigentlich wollte ich mit einem Kumpel Zelten oder so was, doch mein Vater verkündete mir: du fährst zu Onkel Tony und wirst da die Ferien als Beifahrer arbeiten. "Wäre ja noch schöner wenn ich dir für dein Scheiß Zeugnis einen Urlaub finanziere..." Ich fühlte mich total angepisst und habe dementsprechend reagiert, dann fühlte mein Vater sich angepisst und ich hatte die Abdrücke von allen seinen Fingern im Gesicht. Nun wollte ich sowieso nicht mehr mit meinen Eltern den alljährlichen Urlaub an der Ostsee mitmachen, da wäre es vielleicht doch noch besser, wenn ich nicht bei denen an so einem FKK-Strand rumhängen muß. Auf hängende Titten kann ich nun mal nicht.

Und so brachte mich am nächsten Morgen mein Vater zu Onkel Tony und sie fuhren weiter in ihren Urlaub. - Eigentlich mochte ich Onkel Tony gut leiden, auch seinen jüngeren Bruder. Aber seit Tony richtig arbeitet und ihre Eltern verstorben sind, habe ich sie beide auch nicht mehr wirklich viel gesehen. Tony ist fast 10 Jahre älter als ich und jetzt Trucker. Er fährt für einen widerlichen Sklaventreiber, auch mal bis nach Moskau usw. Dieser waren natürlich bereit mich gleich für einen Hungerlohn während der Ferien zu beschäftigen, das hatte Vater schon mit dem abgeklärt. Ich wurde bei Tony vorm Haus abgesetzt und eine eigentlich liebe Nachbarin, ließ mich in die Wohnung. Erst zwei Stunden später kam dann Tony endlich. Er war fix und fertig und teilte mir nur kurz mit, dass es Morgen um 5:00 Uhr losgehen soll. Er müsse jetzt erst einmal schlafen und wenn keine Ruhe ist, kann ich etwas erleben. Sprach es, ging duschen und dann ins Bett. - Und so richtete ich es mir erstmal im Wohnzimmer wohnlich ein und mit Kopfhörer schaute ich Fernsehen um Tony nur nicht zu wecken. - Zwischendurch bin ich auch normal auf Toilette gegangen, weil ich mich erst nicht traute, mir hier einen geilen Spaß zu gönnen. Ich bin ja nun mal auch nicht so einer, der nur noch ständig an Sauereien mit in die Hosen machen denkt. Nur meine mal wieder eindeutige verwichste Unterhose, die habe ich schon genossen, in den ich mir meinen Schwanz darin abrieb, bis er ganz steif geworden war. - Es muß dann so am Nachmittag um ca. 15 Uhr gewesen sein. Ich war wohl auch etwas auf dem Sofa eingekickt. Plötzlich klopfte er mir auf die Schulter. Ich habe mir vor Schreck beinahe in die Hose gemacht, ich merkte es sogar, wie meine Unterhose noch feuchter wurde... - "Sorry, ich hatte heute eine Scheißtour, musste ein Ticket bezahlen, eine Politesse hat mich angepisst

und dein Alter hat einen Sockenschuss!!!“ Danach mussten wir erst einmal herzlich lachen. Ich mag Tonys so schöne direkte und herzliche Art. “Hast du schon etwas gegessen?” fragte er, was ich natürlich nur verneinen konnte. “Dann komm, wir gehen zu Andre...” Der hat eine Pizzeria und dort sind wir gleich hinten rein in die Küche. Denn wir waren doch keine Gäste, die nur eine Bestellung aufgeben, fressen und wieder gehen. Wir würden uns eine besondere Pizza selber machen. Andre kannte mich auch seit der Kindergartenzeit und so war das kein Thema, das wir gleich in die Küche sind. Wir haben schon früher zusammen Pizza gemacht. So nebenbei bekam ich noch mit, dass das von Tony ein anderer Nebenjob ist. - Ich wußte auch nicht, wie die Anmerkung von Andre zu verstehen war, als er sagte “Pizza und Pasta machen schon vollen Bauch...” und rieb sich dabei seine eigene runde Wampe, bis runter zu seinem Schritt. Sicher hat er nicht gemeint, dass man danach einen vollen Darm zu wieder leer kacken hat, oder doch? - Wir haben dann hier bis 18 Uhr geackert, und zwar so dass uns das Wasser am Arsch runter lief. Ich merkte es immer dann, wenn ich mir an die Kimme packte, wie klamm es sich in meiner Hose anfühlt. Bestimmt hatte ich mir auch mal etwas zu viel in die Hose gepinkelt. Aber das war ja nichts Neues bei mir. - Danach gab es ein köstliches Abendessen. Der Patrone zauberte selber am Herd. Ich kann nur sagen ein Gedicht von Abendessen und mehr als reichlich, so voll gefressen habe ich mich noch nie gefühlt.

Später, so gegen 21 Uhr lag ich im Bett, in dem Zimmer von meinen anderen Cousin Marcus. Marcus war zu der Zeit 18, also gut ein Jahr älter als ich, damals... - und zu der Zeit gerade beim Militär, eine Pflichtzeit abreißen. - Von dem vielen Fressen war ich so müde geworden, das ich nicht mal mein all abendlichen Wicks hinbekam. Ich war dabei eingepennt. - Als mich Tony 4:30 Uhr aus dem Bett warf, dachte ich, ich muss sterben. Es war unmenschlich und schrecklich, so früh aufzustehen. Das Frühstück stand schon auf dem Tisch, doch viel habe ich nicht herunterbekommen, nur eine halbe Kanne Kaffee, die haben wir beide jeweils gesoffen. Punkt 5:00 Uhr verließen wir die Wohnung und fuhren zum Sklaventreiber. Dort angekommen mussten wir die Ladung und den LKW überprüfen und dann ging es los. In der all der Hektik, das ist es mir nicht mal aufgefallen, dass keiner von uns auf Toilette war. Ich glaube, selbst zum pinkeln bin ich nicht richtig gekommen. Dafür bekam meine Unterhose vorne mal wieder reichlich neue Pissflecken ab, weil es mir einfach so in die Unterhose tropfte. Das ich auch schon gestern in der Pizzeria eine größere Bremsspur in meiner alten Unterhose erzeugt habe, weil mein Darm es schon zu der Zeit kaum noch halten kann, das war mir auch nicht bewusst. - Wir mussten nach Süddeutschland. Das bedeutete wir würden erst am nächsten Tag zurückkommen wegen der Lenkzeiten. So fuhren wir, so vor uns hin auf der Bahn... - es wurde 6:00 Uhr, es wurde 7:00 Uhr und es wurde 8:00 Uhr und langsam musste ich ganz nötig pinkeln. Ich fragte so nebenbei wann wir mal anhalten. Worauf Tony antwortete, frühestens um 10:00 Uhr. Der Chef verlange die volle Lenkzeit am Steuer, da wird keine Minute verschwendet. Ich sagte “dann pisse ich dir bestimmt gleich auf den Sitz, denn wenn du nicht bald mal anhältst, habe ich die Hose voll” und meinte damit auch, dass ich bereits spürte, dass ich nicht nur pissen muß. - Wäre ich alleine, hätte ich mir gleich in die Hose gemacht, aber das konnte ich jetzt doch nicht machen.

Welche Gedanken Toni gerade hatte, als er meinen Spruch hörte, dass ich mir die Hose voll machen würde..., das weiß ich nicht. Er sagte auch ganz ruhig und gelassen “das kannst du nicht machen, der Chef bekommt einen Anfall. Du kennst ihn ja.” Sprach es, griff hinter sich und holte aus der Schlafkoje eine Tüte und reichte sie mir ohne Worte. Ich schaute rein und bekam fast einen Anfall. In der Tüte waren Windeln. Ich fing an zu stottern “du Tony, das ist nicht dein Ernst.” Doch sein Gesichtsausdruck sagte etwas anders und er fragte mich “hast du noch nie in die Hose oder ins Bett gemacht. Hast du noch nie in die Dusche gepisst oder im

Schwimmbad ins Becken hinein. Nein? Du bist immer auf die Toilette gegangen?“ Wußte er was von meinen heimlichen Gelüsten? Eigentlich konnte er es nicht wissen, wir haben noch nie etwas Sexuelles zusammen gemacht. Also spielte ich erstmal den Unschuldigen, und tat etwas empört, das er nun erwartet, dass ich eine Windel tragen soll und diese auch noch zu benutzen, wie so ein kleines Kind... – Er sagte nichts dazu, er grinste nur. Doch nach zehn Minuten, als ich merkte, wie dringend es bei mir schon wird, gab ich mir einen Ruck und schnallte mich ab. “Wie macht man das?“ Er erklärte es mir und dann legte ich mir im Fahrerhaus sitzend, die Windel an und ich bekam auch sofort einen Harten. Toni hat es aber nicht gesehen, oder tat er nur so, als habe er es nicht gesehen? Er schaut nur nach vorne auf die Straße und ich schloß schnell die Windel über meinen Harten.

Nach dem ich die Hose wieder hoch hatte und angeschnallt war, saß ich ganz still und wartete was nun passiert. Erst jetzt sah Toni kurz rüber und hob nur den Daumen, als Zeichen, das ich es gut gemacht habe. Mehr sagte er nicht dazu. Doch bei mir tat sich vor erst auch nichts. Zum einen war ich noch zu erregt, um zu pissen, zum anderen auch zu nervös, als das ich in Gegenwart eines anderen einfach so los pullern konnte. Und beim Sitzen auf dem Arsch, da konnte ich bestimmt auch nicht kacken. Wie soll denn die Kacke herauskommen? Erst nach ein paar Minuten hatte ich mich wieder beruhigt und meine volle Blase, die wollte jetzt pissen, egal wie... – Eigentlich ist es doch aber das Schönste! Da sitzt man ganz normal auf den Sitz, schaut nach draußen und läßt es in die Hose gehen... - ich ließ es zum erstmal in eine Windel laufen. Bis dahin hatte ich ja nur in meine Unterhose gepißt und gekackt. Es war ein köstliches, obgleich komisches Gefühl. Da sitzt man ganz relax auf seinen Platz, strullt sich die Pissblase leer und eigentlich bekommt das keiner mit, was du da gerade so machst. - Und alleine von diesen Gedanken, sich direkt neben ein anderen in die Hose zu machen, das erregt mich auch wieder. Die Beule vorne wuchs und wuchs, weil ich eine volle Latte bekam, so dass die Hosenbeule vorne größer wurde und langsam spannte... - und dann geschah etwas, was mir auch noch nie so geschehen war. Nach kurzer Zeit spritzte ich in die Windel ganz ohne mein Zutun. Gerade nur, dass ich mal an meinen Schritt gefasst hatte, um die Latte zu richten. Ein geiles Gefühl, einen Abgang zu haben, ohne sich dabei gewichst zu haben. - Toni muß das dennoch mitbekommen haben, weil er so komisch grinste, als ich mich durch den Orgasmus heftig schüttelte. Dadurch hatte ich auch nicht mehr weiter gekackt, der Bedarf, der war jetzt auf einmal verschwunden, also konnte ich damit noch warten...

Um 10 Uhr machten wir dann unseren halt. Wir gingen dort direkt auf die Autobahntoilette und wechselten unsere Windeln. Ja richtig Tony trug auch eine Windel. Ich hab es gar nicht gemerkt, dass er sich schon am Morgen gewandelt hatte. - Auch wenn seine nur vollgepißt war, wunderte es mich dennoch, das er, der so viel älter als ich ist, eine Windel trägt und sich keine Gedanken dazu macht, in sie reinpissen. Ob er sich auch mal eingekackt hat, das traute ich mich nicht zu fragen. Aber der Gedanken, dass er sowas auch machen würde, der hatte mich auch gleich wieder erregt. Nur zum wichsen kam ich nicht. – Wir aßen noch ein wenig, eine Zigarette und dann noch etwas Nachschub für die Windel, in Form von Kaffee. Dann ging es wieder los. Gegen 14:00 Uhr kamen wir an und fingen an zu entladen. Eine echte Schinderei, aber was half es, der ganze Müll muss runter. Gegen 16 Uhr waren wir fertig. Danach ging es zum Tanken und ein paar Wartungsarbeiten. 19:00 Uhr fuhren wir zum nächsten Kunden um zu laden. 21:00 Uhr waren wir fertig und die Windel hing mir schwer und nass am Arsch, denn jetzt hatte ich auch keine Rücksicht mehr darauf genommen. Wenn ich merkte, ich muß... ließ ich es sogleich laufen... Toni sicher auch!

Da es nun für die Rückfahrt schon zu spät war und wir auch unsere Nachtruhe einzuhalten hatten, war es gut, dass die Firma hier eine kleine Wohnung hat, die wir Trucker nutzen konnten. Also fuhren wir dort hin. - Dort angekommen, war ich erstmal fix und fertig und ließ mich aufs Sofa fallen. Derweil duschte Tony zuerst und sagte mir danach, dass da eine Mülltüte im Bad ist und da könnte ich die benutzte Windel reinwerfen und danach soll ich die noch rausbringen. Also ging ich ins Bad. Und wie ich herüberging, merkte ich zum erstmal, das mittlerweile auch der Lehm in mir heftig drängte... - Ich weiß bis jetzt nicht was mich ritt, doch schon beim Gehen zum Bad, drückte ich mir die gesamte Scheiße in die Windel. Ein geiles Gefühl, wenn dir so die Kacke in die Hose geht, beim Gehen... - Nun spannte die Hose aber wirklich, besonders hinten. Ist es doch das, was ich so gerne mache... - denn das geilte mich so sehr auf, mir beim Gehen in die Hose zu kacken, das ich noch einmal voll abspritzte. Ich stand im Bad und massierte mir meinen Harten ab... Tony kam gerade noch mal ins Bad, weil er was vergessen hatte. Wie er mich da in dieser eindeutigen Haltung stehen sah, und die Hand, die bei mir über die Beule raste, und den würzigen Duft wahrnahm, grinste er nur und ging wieder raus. Ich stand da, hatte bis gerade meinen Harten durch die Windel abgewichst und in diesem Moment kam es mir, als er mich da so stehen sah. - Wir aßen danach noch ein wenig und dann hieß es wieder ins Bett. Nur für die Nacht hatte ich mir keine Windel angelegt. - Am nächsten Tag ging es wieder zurück und da legten wir beide uns erst noch eine Windel an. Und ich wußte von da an auch, die Windel wird zum festen Bestandteil meiner geilen Sache, incl. dem einpissen und kacken.

Als wir am Freitag zurückkamen, stand der Polo von Marcus vor dem Haus. Er erwartet uns schon und hatte Abendessen gekocht. Marcus begrüßte mich mit einem Küsschen und schaute dann seinen Bruder fragend an, der nickte nur. Jetzt nahm mich Marcus richtig in die Arme und klopfte auf meinen Hintern, worauf ein leichtes Knistern von der Windel zu hören war. Und da fragte er mich ganz direkt "und geht es mit der Windel." Ich muss knallrot geworden sein. Doch Marcus zog sich seine Hose etwas runter und ich konnte seine Windel sehen. Ich war doch ziemlich überrascht, dass auch er eine Windel trägt. Ob und wie er sie benutzt, das wollte ich jetzt nicht fragen. Wir aßen erstmal etwas und danach duschte Tony und ging (ohne eine Windel angelegt zu haben) dann noch in die Pizzeria zum Arbeiten. Kaum war Tony weg, da fing Marcus an mich anzubaggern und auszufragen, wie es war und ob es mir peinlich ist in eine Windel zu machen usw... - Da ich nun auch langsam spitz wurde, erzählte ich alles und besonders von dem köstlichen Gefühl beim einschießen usw... - und das ich nun langsam auch Druck verspürte. Marcus zog mir die Hose aus und führte mich zu seinem Bett. Und jetzt erst, wo er die Bettdecke beiseite warf, da entdeckte ich es erst, dass da eine Gummieinlage reingelegt ist. Also hätte ich schon in der ersten Nacht ins Bett machen können... - ich legte mich darauf und wartete, was Marcus nun machen will. Er schob mir eine Hand unter den Hintern, nickte zustimmend und dann ließ ich es geschehen. Es war köstlich wie mir die Kacke in die Windel quoll. Die Beule wurde immer größer und das schöne Gefühl von der Hitze am Hintern. Vorsichtig knetete er den Haufen in der Windel ab, als ich ihn gerade abdrückte und er massierte sich dabei seinen eigenen Harten in seiner Windel ab. Wie alles drin war, machte er die Verschlüsse auf und fing an mir meinen Schwanz zu blasen. Es dauerte nur wenige Sekunden und schon schoss meine geile Boysahne in seinen Mund. Gierig saugte er jeden Tropfen aus mir raus. Das war ein Orgasmus wie ich ihn bis dato nicht hatte. Klar das ich es mir nicht nehmen ließ, auch ihm seinen Harten zu blasen... - Und nicht zu vergessen Marcus hatte seine Windel auch schon richtig vollgemacht, womit wir beide richtig viel Spaß hatten. - Die Fortsetzung dazu, wie es mit Marcus und mir weiterging, die kannst du hier auch noch lesen...